

37

23. August 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

Greifswald,

16. April 1937

481/37

Sehr geehrter Herr Professor!

In der 1. Hälfte der Ferien bin ich durch eine Grippe in der Arbeit behindert worden. Daher war es nicht möglich, in dem Rest

Herrn  
Professor Dr. A. Hofmeister

Greifswald  
Friedrich Krügerstr. 6

das Manuskript der Vorrede und die Einleitung fertig zu stellen. Es kann daher erst im Sommer zum Druck kommen. Ich habe mich nur langsam erholt, und die verlorenen Exemplare werden erst im Herbst wieder einbringen.

Sehr geehrter Herr Professor !

Endlich habe ich nun auch Exemplare der Buchausgabe der Hassenritterschen Arbeit

Unter dem 9. Juli 1937 hatte ich Sie gebeten, mir baldmöglichst den Stand Ihrer Arbeit an der Einleitung zum Mathias von Neuenburg mitteilen zu wollen, um meine Dispositionen zu erleichtern. Es sind seitdem 6 Wochen vergangen, ohne daß Sie es für nötig gehalten haben, auch nur eine Zeile zu antworten. Ich werde dadurch in große Schwierigkeiten gebracht, da sowohl die Etatseite wie die Wirtschaftsseite nicht geklärt werden können. Ich muß wegen rechtzeitiger Beschaffung von Papier und Blei frühzeitig mit dem Verlag in Verbindung treten, muß die monatlichen Zuweisungen der Reichshauptkasse nach dem Erfordernis der Aufwendungen sorgsam durchgliedern; all diese Maßnahmen werden mir aber unmöglich gemacht, wenn die einzelnen Mitarbeiter bewußt oder unbewußt Sabotage treiben. Im Interesse der Sache muß ich Sie deshalb dringend bitten, zum gemeinen Besten Disziplin zu üben und die Zentrale über Ihre Arbeiten auf dem Laufenden zu halten. Andernfalls müßte der Band nur mit einem kurzen aber deutlichen Vorwort von mir herausgegeben werden. Um dies zu vermeiden, bitte ich Sie um umgehende Unterrichtung über Sachstand und Ablieferungstermin.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

1900

266

r 1943.

i  
n-

us  
al-  
hn- ist-  
t- nik

il

=